



Verhandlungsschrift

über die Sitzung des Gemeinderates

am Dienstag, den 20. Mai 2025 um 19:00 Uhr
im Sitzungssaal der Gemeinde Schwarza am Steinfeld.

Die Einladung erfolgte am 14.05.2025 per Mail.

Anwesend waren:

Bürgermeisterin:	Evelyn ARTNER	
Vizebürgermeister:	Karl SEIDL	
Gemeindevorstände:	Thomas ELIAN	Hannes POSCH
	Christian SCHRAMMEL	Stefanie REHBERGER
Gemeinderäte:	Georg HANDLER	Bianca SEIDL
	Silvia ELIAN	Julia STRENG
	Alexander FOIDL	Angela TROST
	Mario GAMPERL – HEIßENBERGER	
	Katrin SEDLACEK	Rosa MUCKENAUER
	Thomas HABERNIG	Lisa HRUSCHKA
	Franz HOFBAUER-LAGLER	Georg HOFBAUER-LAGLER
	Alexander BRAUMÜLLNER	Gerhard KÖNIG

Entschuldigt waren: GR Alexander Foidl

Unentschuldigt waren: -

Vorsitzende: Bürgermeisterin Evelyn ARTNER

Schriftführerin: Karoline KRASSNIG

Die Sitzung war ~~nicht~~ öffentlich. / Die Sitzung war beschlussfähig.

Bürgermeisterin Evelyn Artner eröffnet die Sitzung und begrüßt die Erschienenen und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Entschuldigt abwesend ist GR Alexander Foidl.

Vor Sitzungsbeginn wurde von Herrn Franz Hofbauer-Lagler ein Dringlichkeitsantrag „Verkehrssicherheit bei der Kreuzung B54 im Bereich Föhrenau – Wiener Neustadt, Waldstraße und Kirchengasse“ eingebracht. Frau Bürgermeisterin Evelyn Artner stellt den Antrag, die Dringlichkeit des Antrages nicht anzuerkennen, da dieser Punkt bereits bei der Ausschusssitzung für Straßenbau, Verkehr und Wirtschaft am 13.05.2025 besprochen wurde und die notwendigen Schritte bereits eingeleitet wurden. Die Abstimmung ÖVP Fraktion 14 Stimmen, SPÖ Fraktion 2 Stimmen und FPÖ Fraktion 2 Stimmen, stimmen dafür. AGM Fraktion 2 Stimmen dagegen.

Öffentlicher Teil:

1. Vertrag Topothek
2. Pachtverträge
3. Änderungsantrag Bauprojekt Waldstraße
4. Haftungsübernahme Abwasserverband Wiener Neustadt Süd
5. Kredit für Kanalausbau Triftstraße
6. Änderung Fördermaßnahmen
7. 1. Nachtragsvoranschlag 2025
8. Kreisverkehr

Nicht öffentlicher Teil:

TOP 1

Vertrag Topothek

Bgm. a.D. Alfred Filz wollte gemeinsam mit der Gemeinde und mit dem KDV Schwarzau ein Zeitgeschichtebuch über Schwarzau erstellen. Dazu gab es bereits ein Gespräch mit dem Kral-Verlag, der auch die Regionsbücher erstellt hat und an sich für kleiner Auflagen für eine Region bereit ist, eine Kooperation zu übernehmen. Da allerdings die Geschichte nur für Schwarzau zu klein ist, rät er davon ab, da dies sonst für die Gemeinde mehrere tausend Euro kosten würde.

Daher kam die Idee auf, die Geschichte insbesondere die alten Fotos in einer Topothek zu sammeln.

Die Topothek (www.topothek.at), welche von sehr vielen Gemeinden bereits genutzt wird, würde sich auf folgende Kosten belaufen:

Erstinstallation € 479,-

Laufende Kosten € 1.045,67

Der KDV würde die Kosten der Erstinstallation übernehmen und würde sich mit € 500,- im Jahr an den laufenden Kosten beteiligen.

Antrag der Bürgermeisterin: Der Gemeinderat möge der Archivierung der historischen Fotos über die Plattform www.topothek.at mit den oben genannten Konditionen zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

gf. GR Christian Schrammel verlässt den Sitzungssaal wegen Befangenheit.

TOP 2

Pachtverträge

Es liegen zwei Pachtverträge der Gemeinde Schwarzau am Steinfeld mit der Grundstücksnummer Nr. 959 EZ 1362 GB und Grundstücksnummer Nr. 960 EZ 1362 GB vor. Die beiden Grundstücke sollen mit 01.06.2025 an Christian und Corina Schrammel verpachtet werden. Die vorherigen Pächter Karl Schrammel für das eine

Grundstück und Josef Gamperl-Heißenberger für das andere Grundstück haben jeweils die Pacht zurückgezogen. Christian und Corina Schrammel brauchen die Fläche für die Aufrechterhaltung ihres Viehbetriebes in Schwarzau.

Antrag der Bürgermeisterin: Der Gemeinderat möge den beiden Pachtverträgen zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Bürgermeisterin Evelyn Artner und gf. GR Stefanie Rehberger verlassen den Sitzungssaal wegen Befangenheit.

Vizebürgermeister Karl Seidl übernimmt den Vorsitz der Gemeinderatssitzung.

In diesem Zuge soll auch die Pachthöhe auf allen Grundstücken angepasst werden. Bisher war eine Pacht in der Höhe von € 120,- auf dem Hektar verrechnet worden. Diese soll ab 01.01.2026 mit € 160,- festgelegt werden.

Antrag der Bürgermeisterin: Der Gemeinderat möge der Anpassung der Pacht auf € 160,- pro Hektar zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

gf. GR Christian Schrammel, Bürgermeisterin Evelyn Artner und gf. GR Stefanie Rehberger nehmen wieder an der Sitzung teil. Frau Bürgermeisterin übernimmt wieder den Vorsitz der Gemeinderatssitzung.

TOP 3

Änderungsantrag Bauprojekt Waldstraße

Am 26.01.2023 ist ein angesuchtes und genehmigtes Bauprojekt mit 17 Wohneinheiten in der Waldstraße in die Rechtskraft erwachsen.

In der Sitzung vom 26.06.2023 hat der Gemeinderat die Verordnung einer Bausperre in der Ortschaft Föhrenau erlassen. Die Bausperre verfolgt das Ziel, die Anzahl der Wohneinheiten und die dadurch entstehende Verdichtung pro Grundstück gemäß § 16 Abs. 5 NÖ Raumordnungsgesetz 2014, in der derzeit geltenden Fassung, im Bauland Wohngebiet (BW) zu beschränken. Da allerdings das Bauprojekt schon vor der Rechtskraft der Verordnung bewilligt wurde, ist dieses Bauvorhaben zulässig und kann so errichtet werden. Das bewilligte Projekt weist eine bebaute Fläche von rund 934 m² auf einem 2.000 m² Grundstück auf, was einer Baudichte von 46,7% entspricht.

Am 31.03. 2025 kam der Bauwerber mit dem Ersuchen, dass Bauprojekt zu ändern. Die neue Ausführung soll aus 16 Wohneinheiten bestehen und die Wohnungen sollen kleiner ausgeführt werden. Daher wird das Gebäude an sich kleiner ausgeführt und die bebaute Fläche würde daher nur 622,98 m² betragen, was einer Baudichte von 31,1 % entspricht.

Weiters würden die Wohnungen in 2 Gebäudekomplexe aufgeteilt und somit wirkt das Projekt nicht so wuchtig, wie im eingereichten Projekt.

Die Änderung des Bauprojekts würde grundsätzlich gegen die Bausperre widersprechen. Würde allerdings die Änderung nicht bewilligt werden, würde das ursprüngliche Projekt gebaut werden. Da das neue Projekt aufgrund der geringeren Baudichte besser in das Ortsbild passt, wäre aus Gemeindesicht diese Änderung zu befürworten.

Antrag der Bürgermeisterin: Der Gemeinderat möge der Abänderung dieses Bauprojekts in der aufliegenden Form zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 4**Haftungsübernahme Abwasserverband Wiener Neustadt Süd**

Die Mitgliederversammlung des Abwasserverbandes Wiener Neustadt-Süd hat mit dem Voranschlag 2025 für die Investive Gebarung die Aufnahme von Darlehen sowohl für die Hauptsammelkanalisation als auch die Kläranlagen beschlossen.

Für die Hauptsammelkanalisation wurde die Aufnahme eines Darlehens in der Höhe von € 500.000, - vorgesehen. Aufgrund des Ausschreibungsergebnisses ist die Aufnahme eines Darlehens in der Höhe von € 400.000, - erforderlich. Finanziert wird damit die Umlegung der Kanalisation im Bereich Eisenbahnquerung im Bereich Haderswörth. Der Vorstand des Verbands hat in seiner Sitzung am 26. März 2025 die Vergabe an die RAIBA Wiener Alpen eGen Aspang, beschlossen.

Für die Kläranlage wurde ein VORANSCHLAG 2025 eine Darlehenshöhe von € 1.500.000, - vorgesehen. Aufgrund der weitreichenden Untersuchungen, der Detailplanung und der Ausschreibungsergebnisse ergibt sich eine Fremdfinanzierung von € 1.000.000, -. Finanziert wird damit die Instandsetzung des Faulturms 2, des Auffangsturms, der Gaseinpressung und der außenliegenden Umwälzung. Der Vorstand des Verbands hat ebenfalls in der Sitzung am 26. März 2025 die Vergabe an die RAIBA Wiener Alpen eGen Aspang, beschlossen.

Antrag der Bürgermeisterin: Der Gemeinderat möge der Haftungsübernahme für die Hauptsammelkanalisation und der Kläranlage bei der RAIBA Wiener Alpen eGen Aspang zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 5**Kredit für Kanalausbau Triftstraße**

Mit Ende Dezember 2024 wurde der Kanal für die Betriebsgebiete in der Triftstraße fertig gestellt und im 1. Quartal 2025 fand die Abnahme des Kanales statt und die Rechnung für das Projekt war fällig. Aufgrund der derzeitigen wirtschaftlichen Lage in Österreich und der damit verbundenen geringeren Einnahmen durch die Ertragsanteile im heurigen Jahr der Gemeinde Schwarza, wird vom Kassenverwalter Thomas Streng die Finanzierung des Projektes „Erweiterung Kanal Betriebsgebiet Triftstraße“ über ein Darlehen empfohlen, damit die Liquidität der Gemeinde nicht gefährdet ist. Aus diesem Grund wurde eine Finanzierung in der Höhe von € 100.000, - für eine Laufzeit von 15 Jahren einerseits mit einer variablen Verzinsung und andererseits mit einer fixen Verzinsung ausgeschrieben.

Folgende Bankinstitute haben ein Angebot für beide Varianten abgegeben: Raiffeisen Region Wiener Alpen, Hypo NÖ und die Sparkasse Neunkirchen.

Die Angebote wurden in der Sitzung durchbesprochen und der Gemeinderat entscheidet sich für eine fixe Verzinsung. Für diese Variante bietet die Raiffeisen Region Wiener Alpen mit einem Fixzinssatz von 3,15 % auf 10 Jahre und anschließend einem variablen Zinssatz mit einem Aufschlag von 0,49 % auf den 6-Monats-Euribor das beste Angebot an.

Antrag der Bürgermeisterin: Der Gemeinderat möge der Darlehensvergabe an das Bankinstitut Raiffeisen Region Wiener Alpen mit einem Fixzinssatz von 3,15 % auf 10 Jahre und anschließend einem variablen Zinssatz mit einem Aufschlag von 0,49 % auf den 6-Monats-Euribor für die Finanzierung des Projektes „Erweiterung Kanal Betriebsgebiet Triftstraße“ zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 6**Änderung Fördermaßnahmen**

Folgende Fördermaßnahmen sollen ruhend gestellt werden:

- PV -Förderung – ab 01.07.2025 bis auf Widerruf es gilt das Rechnungsdatum
- Schulgeldunterstützung für den Besuch der Unterstufe an Privatschulen – Ab dem Schuljahr 2025/2026
- Übernahme Schulgeld für die 9. Schulstufe – Ab dem Schuljahr 2025/2026
- Wohnbauförderung – ab 01.07.2025 bis auf Widerruf, es gilt das Antragsdatum
- Zuschuss Hauszufahrten – ab 01.07.2025 bis auf Widerruf, es gilt das Antrags- und das Rechnungsdatum
- Förderung Alarmanlagen – ab 21.05.2025 bis auf Widerruf, es gilt das Antrags- und das Rechnungsdatum

Antrag der Bürgermeisterin: Der Gemeinderat möge der Ruhestellung der Fördermaßnahmen wie aufgelistet zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 7**1. Nachtragsvoranschlag 2025**

Der 1. Nachtragsvoranschlag 2025 wurde während des Zeitraumes vom 02.05.-19.05.2025 im Gemeindeamt öffentlich zur Einsicht aufgelegt. Während dieser Zeit wurden keinerlei Einwände eingebracht. Vom Gemeinderat wurden die einzelnen Nachtragsvoranschlagsposten eingehend in den Fraktionssitzungen durchgesprochen. Weiters wurde er noch von Amtsleiter Thomas Streng ausführlich erläutert.

Antrag der Bürgermeisterin: Der Gemeinderat möge dem 1. Nachtragsvoranschlag zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 8**Kreisverkehr**

Der Kreisverkehr wurde Ende des Jahres 2024 von der NÖ Straßenbauabteilung öffentlich ausgeschrieben. Im Bestbieterverfahren konnte nun im ersten Halbjahr die Fa. Lang u. Menhofer durch die NÖ Straßenbauabteilung ermittelt werden. Neben der Fa. Lang u. Menhofer haben noch die Firmen Bauunternehmen Granit GmbH, die HABAU Hoch und Tiefbauges.mbH, die PORR Bau GmbH und die Firma Leyrer + Graf Baugesellschaft ein Angebot abgegeben.

Die Kosten für die komplette Anlage schlüsselt sich nun wie folgt auf:

Kreisverkehr: € 271.094,04 (netto) davon lt. Übereinkommen 25% Anteil der Gemeinde mit € 67.773,51 + 20% USt 13.584,70 = € 81.328,21

Nebenanlagen: € 137.012,39 (netto) + 20% USt. 27.402,48 = € 164.414,87

Gesamtkosten somit für die Gemeinde: € 81.328,21 + € 164.414,87 = € 245.743,08

Der Finanzierungsplan sieht vor, dass heuer € 150.000, - und im 1. Quartal 2026 der Rest zu finanzieren sind. Die Finanzierung soll einerseits mit Bedarfszuweisungen vom Land Niederösterreich erfolgen, andererseits mit KIP Mitteln und der Rest mit einem Darlehen.

Antrag der Bürgermeisterin: Der Gemeinderat möge der Vergabe an der Fa. Lang u. Menhofer als Bestbieter für den Anteil der Gemeinde und der Nebenanlage zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Nicht öffentlicher Teil:

Informationen:

- Auf Grund der wirtschaftlichen Lage wird die Tonni App von seitens der Firma mit 31.05.2025 eingestellt.
- Fluchtlichtanlage am Tennisplatz ist fertiggestellt. Tamara Hlozek möchte den Gemeinderat am Samstag, 07.06.2025 einladen.
- Kindergarteneröffnung am 11.06.2025
- 18.06.2025 Jungbürgerfest, bitte für die Personen, die noch keine Rückmeldung gegeben haben bei Karoline melden

Weiter Anliegen der Gemeinderäte:

- Am 05.07.2025 würde eine Führung vom Abwasserverband Kläranlage stattfinden.
- Am 10.06.2025 findet um 19:00 Uhr die Ausschusssitzung Gemeindeentwicklung statt.

Ende der Sitzung um 20:46 Uhr.

Evelyn Artner eH.

Bürgermeisterin

Karoline Krassnig eH.

Schriftführerin

Thomas Elian eH.

Gemeinderat ÖVP

Thomas Habernig eH.

Gemeinderat SPÖ

Franz Hofbauer - Lagler eH.

Gemeinderat AMG

Gerhard König eH.

Gemeinderat FPÖ